

## Übung für die Vorbereitung zur Prüfung DSD II B2/C1 (MK, LV, SK, HV)

vitamin de, Nr. 69/Sommer 2016, S. 14 – 15

Text: **Gefährlich und unfair – Doping im Leistungssport**



Die Grundlage für die Übungen ist der Beitrag „Gefährlich und unfair – Doping im Leistungssport“ im Journal vitamin de, Nr. 69, Seite 14 – 15. Dazu gehören auch die Infokästen.

### Aufgabe 1a (Mündliche Kommunikation)

Diskutieren Sie zu zweit oder zu dritt darüber, warum im Leistungssport gedopt wird.

**Ehrgeiz**

**leistungssteigernd**

**heimlich**

**unsportlich**

**Geld**

**Sieger**

**kriminell**

**gezwungen sein**

**Berater**



### Aufgabe 1b (Mündliche Kommunikation)

Bereiten Sie zum Thema „Warum wird im Leistungssport gedopt?“ einen Kurzvortrag vor (5 bis 10 Minuten).

Vorbereitungszeit: 20 Minuten

Gehen Sie dabei auf drei der oben angegebenen Begriffe besonders ein. Halten Sie nun Ihren Vortrag zum Thema „Karriere“ in der Lerngruppe.

## Übung für die Vorbereitung zur Prüfung DSD II B2/C1 (MK, LV, SK, HV)

vitamin de, Nr. 69/Sommer 2016, S. 14 – 15

Text: **Gefährlich und unfair – Doping im Leistungssport**



### Aufgabe 2 (Hörverstehen)

Sie hören gleich den Beitrag „Gefährlich und unfair – Doping im Leistungssport“ aus dem Journal vitamin de, Nr. 69, Seite 14 – 15.

Audio unter [www.vitaminde.de](http://www.vitaminde.de) - Audio und Arbeitsblätter - Ausgabe Nr. 69 - Weiterlesen ...  
<http://www.vitaminde.de/index.php/arbeitsblaetter-und-audiodateien/audiodateien-arbeitsblaetter-69a.html>

Lesen Sie jetzt die Aufgaben (1 – 6). Sie haben dafür zwei Minuten Zeit.

Hören Sie nun den Beitrag. Kreuzen Sie beim Hören bei jeder Aufgabe die richtige Lösung an. (Sie hören den Beitrag zweimal.)

#### 1. Der deutsche Radrennfahrer Jan Ullrich und die russische Tennisspielerin Maria Scharapowa

- A  lehnen Dopingmittel grundsätzlich ab.
- B  wurden beide des Dopings überführt.
- C  sagen, in ihrem Sport dopten immer nur die anderen.

#### 2. Der ehemalige amerikanische Radsportler Lance Armstrong

- A  siegte bei der Tour de France insgesamt siebenmal.
- B  hatte zugegeben, ab 2013 Dopingmittel genommen zu haben.
- C  konnte das härteste Radrennen der Welt, die Tour de France, nur gedopt überstehen.

#### 3. Doping ist im Sport möglich,

- A  weil Sportmedizin, Pharmaindustrie und Anti-Doping-Agenturen damit viel Geld verdienen.
- B  weil Sportmedizin und Pharmaindustrie die Dopingtests selber durchführen können.
- C  weil Sportmedizin und Pharmaindustrie schneller als die Kontrolleure der Anti-Doping-Agenturen sind.

#### 4. Deutschlands Anti-Doping-Agentur (NADA)

- A  kontrolliert nur 2 bis 3 Prozent der deutschen Sportler jährlich.
- B  hat gute Berater, die Dopingmittel bei den Sportlern gering dosieren.
- C  findet bei Kontrollen häufig nichts, weil die Dopingmittel der Sportler gering dosiert sind.

#### 5. Anti-Doping-Gesetz

- A  wurde von den Sportfunktionären und der Mehrheit der Sportler bis 2015 verhindert.
- B  soll für gleiche Chancen für alle Sportler sorgen und die Gesundheit der Sportler schützen.
- C  sorgt dafür, dass Dopingmittel kontrolliert eingesetzt werden können.

#### 6. Dopingmittel

- A  sind meistens normale Medikamente gegen Krankheiten.
- B  helfen nicht nur, die sportlichen Leistungen zu verbessern, sondern helfen auch bei Schmerzen.
- C  haben bei Sportlern mit psychischen Problemen schwere Auswirkungen auf den Körper.

## Übung für die Vorbereitung zur Prüfung DSD II B2/C1 (MK, LV, SK, HV)

vitamin de, Nr. 69/Sommer 2016, S. 14 – 15

Text: **Gefährlich und unfair – Doping im Leistungssport**



### Aufgabe 3 (Hörverstehen)

Lesen Sie zuerst die Sätze 1 – 6. Sie haben dafür 2 Minuten Zeit.

Hören Sie die Meinungen zweier junger Leistungssportler zum Thema „Strikt gegen Doping“ in vitamin de, Nr. 69, S. 15. Kreuzen Sie bei jeder Aufgabe (1 – 6) an: „richtig“ oder „falsch“. Danach hören Sie den Text noch einmal.

Audio unter [www.vitaminde.de](http://www.vitaminde.de) - Audio und Arbeitsblätter - Ausgabe Nr. 69 - Weiterlesen ...

<http://www.vitaminde.de/index.php/arbeitsblaetter-und-audiodateien/audiodateien-arbeitsblaetter-69a.html>

		richtig	falsch
		A	B
1	Ich hatte keine Angst, vom Doping krank zu werden.		
2	Wer beim Doping erwischt wird, darf nicht mehr an Sportwettkämpfen teilnehmen.		
3	Ich trainiere lieber intensiver, um erfolgreich zu sein.		
4	Die Fairness bei Wettkämpfen ist trotz Dopings garantiert.		
5	Wer durch Dopingmittel Sieger im Sport wird, muss das dem Trainer melden.		
6	Wer bei einem Wettkampf durch Doping erfolgreich war, kann sich auch freuen.		

### Aufgabe 4 (Leseverstehen)

Lesen Sie die Überschriften (A – I) und die nachstehenden Kurztexpte (1 – 6). Welche Überschrift passt zu welchem Text?

Schreiben Sie den richtigen Buchstaben (A – I) in die rechte Spalte (nächste Seite). Sie können jeden Buchstaben nur einmal wählen. Drei Buchstaben bleiben übrig. (Hinweis: Das Journal vitamin de mit dem Originaltext darf nicht verwendet werden.)

Beispiel:

<b>Z</b>	RadSPORTler Lance Armstrong bei der Tour de France des Dopings überführt
<b>Aufgaben:</b>	
<b>A</b>	Armstrong siegt und siegt
<b>B</b>	Alles geben, nichts nehmen
<b>C</b>	Die Schwierigkeiten der Anti-Doping-Agentur NADA
<b>D</b>	Anti-Doping-Gesetz floppt
<b>E</b>	Einsam und arm nach dem Doping
<b>F</b>	Armstrongs Gründe fürs Doping
<b>G</b>	Immer mehr Sportler greifen zu Dopingmitteln
<b>H</b>	Doping macht krank
<b>I</b>	Haftstrafen für Doping im Sport

## Übung für die Vorbereitung zur Prüfung DSD II B2/C1 (MK, LV, SK, HV)

vitamin de, Nr. 69/Sommer 2016, S. 14 – 15

Text: **Gefährlich und unfair – Doping im Leistungssport**



<b>0</b>	Der Amerikaner Lance Armstrong hatte zwischen 1999 und 2005 siebenmal die Tour de France gewonnen – das härteste Radrennen der Welt. Seine Siege waren nur möglich, weil er leistungssteigernde Mittel genommen hatte. Armstrong wurde von der amerikanischen Anti-Doping-Agentur (USADA) lebenslang als Sportler gesperrt und die Siege wurden ihm aberkannt.	<b>Z</b>
<b>1</b>	Warum hat der talentierte Radsportler Lance Armstrong gedopt? Es gibt hauptsächlich zwei Gründe: Er wollte um jeden Preis siegen und das große Geld verdienen. Außerdem waren Sportmedizin und Pharmaindustrie mit neuen Dopingmitteln den Kontrolleuren der Anti-Doping-Agenturen immer einen Schritt voraus. Die Gefahr, dass der Sportler erwischt wird, war gering.	
<b>2</b>	Deutschlands nationale Anti-Doping-Agentur (NADA) darf das ganze Jahr über Sportler jederzeit kontrollieren. Trotzdem liegt die Zahl positiver Dopingtests in Deutschland bei nur zwei bis drei Prozent. Das liegt daran, dass viele Sportler gute Berater haben. Die Dopingmittel werden oft so dosiert, dass bei Kontrollen nichts gefunden werden kann.	
<b>3</b>	Ende 2015 trat in Deutschland das Anti-Doping-Gesetz in Kraft. Das Gesetz soll die Gesundheit der Sportler schützen und die Chancengleichheit der Athleten sichern. Das heißt: Wer dopt, Dopingmittel kauft oder besitzt, kann ins Gefängnis kommen. Damit will der Staat das Doping bekämpfen.	
<b>4</b>	Doping hat gesundheitliche Folgen. Denn die meisten Dopingmittel sind normale Medikamente gegen Krankheiten. Wenn ein gesunder Mensch ein solches Mittel nimmt, um bessere sportliche Leistungen zu erzielen, kann das schwere Auswirkungen auf Körper und Psyche haben.	
<b>5</b>	Doping kann schwere soziale als auch finanzielle Folgen haben. Zum Beispiel haben Sportler, die des Dopings überführt werden, Probleme mit Freunden und Mannschaftskollegen, die nichts mehr mit ihnen zu tun haben wollen. Bei einem Verstoß gegen Anti-Doping-Regeln müssen die Sportler auch Preisgelder, Stipendien und Sponsorengelder zurückzahlen.	
<b>6</b>	Die nationale Anti-Doping-Agentur in Deutschland (NADA) rief die Initiative „Alles geben, nichts nehmen“ ins Leben. Damit sollen junge Sportler ermutigt werden, Nein zum Doping zu sagen. Die NADA setzt außerdem auf mehr und bessere Kontrollen sowie auf ein Umdenken bei den Sportlern.	

## Übung für die Vorbereitung zur Prüfung DSD II B2/C1 (MK, LV, SK, HV)

vitamin de, Nr. 69/Sommer 2016, S. 14 – 15

Text: **Gefährlich und unfair – Doping im Leistungssport**



### Aufgabe 5 (Leseverstehen)

Lesen Sie den kurzen Text mit den Meinungen zweier junger Leistungssportler zum Thema „Strikt gegen Doping“ in vitamin de, Nr. 69, S. 15.

Legen Sie danach das Journal vitamin de mit dem Originaltext beiseite.

Lesen Sie nun die Sätze (1 – 6). Kreuzen Sie bei jedem Satz an, ob die Aussagen inhaltlich „richtig“ oder „falsch“ sind oder ob „der Text dazu nichts sagt“.

		richtig	falsch	Der Text sagt dazu nichts
		A	B	C
1	Stefan Remke hatte keine Angst, vom Doping krank zu werden.			
2	Wer beim Doping erwischt wird, darf nicht mehr an Sportwettkämpfen teilnehmen.			
3	Remke trainiert lieber intensiver, um erfolgreich zu sein.			
4	Sport ist Mord, egal ob mit oder ohne Doping.			
5	Doping kann schwere soziale und auch finanzielle Folgen haben.			
6	Wer bei einem Wettkampf durch Doping erfolgreich war, darf sich auch feiern lassen.			

### Aufgabe 6 (Leseverstehen, Schriftliche Kommunikation)

Ergänzen Sie die Sätze durch die Wörter aus der Box. Ordnen Sie richtig zu.

(Hinweis: Das Journal vitamin de mit dem Originaltext darf nicht verwendet werden.)

Kontrollen	Nein	spricht	bekämpfen	Doping
Spiele	Leben	ohne	Deutschen	

Um Doping im Leistungssport zu \_\_\_\_\_, setzt die nationale Anti-Doping-Agentur in Deutschland (NADA) auf mehr und bessere \_\_\_\_\_ sowie auf ein Umdenken bei den Sportlern. Dafür rief die Organisation die Initiative „Alles geben, nichts nehmen“ ins \_\_\_\_\_. Damit sollen junge Sportler ermutigt werden, \_\_\_\_\_ zum Doping zu sagen. Im Jahr 2016 finden viele Sportereignisse statt: die Fußballeruropameisterschaft, die Tour de France und die Olympischen \_\_\_\_\_ in Rio de Janeiro. Dort wird es hoffentlich viele Siege \_\_\_\_\_ Doping geben. In einer Umfrage aus dem Jahr 2013 \_\_\_\_\_ sich die Mehrheit der \_\_\_\_\_ gegen eine Legalisierung von \_\_\_\_\_ im Leistungssport aus.





## Übung für die Vorbereitung zur Prüfung DSD II B2/C1 (MK, LV, SK, HV)

vitamin de, Nr. 69/Sommer 2016, S. 14 – 15

Text: **Gefährlich und unfair – Doping im Leistungssport**



### Methodische Hinweise und Lösungen

Die Aufgaben und Übungen sind ein zusätzliches Angebot für die Vorbereitung der Schüler auf den mündlichen und schriftlichen Teil der „Stufenprüfung B2/C1“ für das „Deutsche Sprachdiplom“, DSD II. Die Grundlage für die Übungen ist der Beitrag „*Gefährlich und unfair – Doping im Leistungssport*“ im Journal vitamin de, Nr. 69, Seite 14 – 15.

### Lösungen

#### Aufgabe 2 (HV)

1. B
2. A
3. C
4. C
5. B
6. A

#### Aufgabe 3 (HV)

	A	B
1		x
2	x	
3	x	
4		x
5		x
6		x

#### Aufgabe 4 (LV)

1. F
2. C
3. I
4. H
5. E
6. B

#### Aufgabe 5 (LV)

	A	B	C
1		x	
2	x		
3	x		
4			x
5			x
6		x	

#### Aufgabe 6 (LV, SK)

Um Doping im Leistungssport zu **bekämpfen**, setzt die nationale Anti-Doping-Agentur in Deutschland (NADA) auf mehr und bessere **Kontrollen** sowie auf ein Umdenken bei den Sportlern. Dafür rief die Organisation die Initiative „Alles geben, nichts nehmen“ ins **Leben**. Damit sollen junge Sportler ermutigt werden, **Nein** zum Doping zu sagen. Im Jahr 2016 finden viele Sportereignisse statt: die Fußballeuropameisterschaft, die Tour de France und die Olympischen **Spiele** in Rio de Janeiro. Dort wird es hoffentlich viele Siege **ohne** Doping geben. In einer Umfrage aus dem Jahr 2013 **spricht** sich die Mehrheit der **Deutschen** gegen eine Legalisierung von **Doping** im Leistungssport aus.